

Gertianoscher Wörterbuch

Dr. Matz Hoffmann schrieb 1935 im Buch „1785-1935 Hundertfünfzig Jahre deutsches Gertianosch Banat-Rumänien“ folgendes zu unserer „Mottersproch“:

Die Gertianoscher sprechen die rheinfränkische Mundart, mit sehr starker pfälzischer Beimischung. Im Reiche steht die Mundart des Saarlandes und der Pfalz der Unserigen nahe. Wir sprechen ein tiefes „a“ nahezu wie „o“. Das „e“ haben wir in vier Schattierungen: 1. „e“ = stets, hehr, auch wie das madjarische „é“. 2. „e“ = Feld, kurz und lang: e, e, 3. „e“ = offenes e 4. e = dumpfes „e“ wie oben.

„B“ wird meistens wie „p“, „d“ wie „t“, „g“ wie „k“ gesprochen, wobei aber kein „h“ mitklingt. In Wörtern die in der Schriftsprache mit „p“, „t“ oder „k“ beginnen, wird das „h“ in unserer Mundart deutlich mit aus gesprochen. „R“ wird nur als Zungen-r benutzt, das Zäpfchen-r gilt als Sprachfehler und wird verlacht. Hier folgen die 40 Sätze des Georg Wenker'schen „Deutschen Sprachatlas“ in Gertianoscher Mundart.

(Anmerkung der Redaktion: Mit Pfalz ist die Region Kusel gemeint. Bei ernsthaftem Interesse an den 40 Sätzen des Sprachatlases, bitte an die Redaktion der Internetseite schreiben)

Abort Plums klo

abspähne entwöhnen

Agrassle Stachelbeeren

Aajer (Oier) Eier

akkar-was, -wo, -wann... irgendwas, -wo, -wann

Alawitschka weißer Nougat

alleritt immer wieder, stetig, beharrlich

Apisse Mirabellen

Apisskersche rote und saftige Mirabellen

(wilder Trieb der Myrobalane)

Arschkappelsmuschter Schimpfwort

Arweit Arbeit

auswenzich äußerlich, auch Gedicht
auswendig können

arich sehr, über jedes Maß hinaus; z.B arich dick

Baam Baum

behs böse

Beischl Lungengehaktes

Beistand Trauzeuge

Biebche, Buiche Kleiner Bub

Biko Stier

Bizikl Fahrrad

Blafohn Zimmerdecke

Bogatche-Racki Schnaps aus Mais

Buddygeis dicke, warme Unterhosen für
(alte) Frauen

Buckelranze Rucksack, etwas im
Genick/auf dem Buckel tragen

Bumrantsche Orangen

Butterblum Löwenzahn

Boddm Hausboden

Breet Brett

Bronne Brunnen

Brotsack Vesper, Jause

Bruck, Bricke Brücke, Brücken

Bruschtmauer Geländer (geschlossen)

Ditzkruch Trinkwasserkrug aus Ton für die Feldarbeit

Deiwl, Deiwle Teufel

Droht Draht

Dunner Donner

Eemer Eimer

Eismänner Eischeilige

Faschiertes Frikadellen
Fillche Fohlen
Finschter, Finschtre Fenster
flattschre, geflattschert flattern
Fleischhacker Metzger
fliehe, gefloh fliegen
flichte, gflicht fliehen

gaabse, gegaapst gähnen
Gaarschel zum Gefäß geformte Hände (z.B. beim Gesicht waschen)
Gallje Hosenträger
Galljestrück Lausbube, Galgenstrick
Gang Flur
Gannauser Ganter
Gascht, Gäscht Gast, Gäste
Gass, Gasse Straße, meistens sehr breit
Gattsch, Gattsche Watschelente/-n
Gattche oder Gattjehoss Unterhose für Männer
Gawl, Gawle Gabel, Gabeln
Geewl Giebel
Geh-Leit die Schwiegereltern des eigenen Kindes oder umgekehrt
Geiß, Geise Ziege, Ziegen
Gels, Gelse Stechmücke/-n

haaglich heikel, empfindsam
Hambar Maisspeicher
hart laut
Hawr Hafer
Hämmermais-che Maulwurfsgrielle
Häntsche Handschuhe
Hättschle Hagebutten
Hees Schweinshaxe
heesche auffordern, befehlen
Himet Hemd

Inbrenn Mehlschwitze für Suppe oder Saucen
inewenzich innen, innerlich
Infung Injektion, Spritze
Infuhr Einfahrt

Jangl Gehrock, Janker, Jackett
Jause Imbiss
jeinre, gejeinert greinen
Joch altes Flächenmaß (7 Joch = 4 Hektar)

Flittsch, Flittsche Flügel
fluppe dumpfes poltern
Fopper Schnuller
Freck Erkältung, Schnupfen
Freckert Rotzbube, Lausbube
frozze, gefrozzt, foppe, gefoppt hänseln, necken
Frucht Brotgetreide, Weizen

Gelrieb, Gelriewe Möhre, Möhren **Gerwe** Hefe
Gfrett Gefrett, Mühsal, Plage
Gfries bössartig für Fratze, Gesicht
freise, gfriss zereißén
Gischer gestern
Gornik Feldhüter
Gosch verächtlich für Mund
Goth Tauf-Patin
Gramoz Kragen, Hals (rum. "grumaz"?)
Grieb, Griewe Griebe/-n, Krammeln
Grien Meerrettich
Grienzeich Petersilie
Gschäft Einkaufsladen
Gwand Gewand, Kleid(er)
Gwettsch, Gwettsche Zwetschgen
gwittsche, gegwittscht quetschen
G'schwisterkinner Cousin und Cousine

hinenaner, nohnaner hintereinander, nacheinander
Hingl, Hingle, Henne, Hennen
Hohr Haare
Hollerbusch Holunderstrauch
Holunderbam Holunderbaum
hoppse, ghoppst springen, hüpfen gesprungen, gehüpft
Howl, howle Hobel, gehobelt
Hutkreesen Hutband
huttschle schaukeln, im Arm wiegen

johmre, gejojmert jammern, bei ernsthaften Schmerzen
Johr, Johre Jahr, Jahre
jukse, gejukst = jauchsen
Jukspulver = Samennadeln der Platane

kaapse, gekaapst gähnen
kattschlich wacklig
Kartezwicker Fahrkartenkontrolleur (in der Eisenbahn)
Kambl Kamm
Kandl Gieskanne, Milchkanne
Katschkei Kinderspiel mit einem Stock und ein an beiden Enden zugespitztes rundes 10 cm langes Holzstück
käpple, gekäpplt streiten, zanken (Kopf gegen Kopf), auch köpfen beim Fußballspiel
Kärwl Körbchen mit Trageschlaufen
Korwl Körbchen ohne Trageschlaufen
Kapper Dill
Karfiol Blumenkohl
Kaschte Schrank
Kaul Kuhle, Tümpel, Dorfweiher
Keddrez Laufstall für Kinder (aus dem Ungarischen)
Kehl, Karfiol Wirsing
Kerch, Kerche Kirche/-n
Kerchhof Friedhof
kerkse, gekerkst quitschen
Kersch, Kersche Kirsche/-n
Kerwuss, Kerwusse Kürbiss/-e
Kich Küche
Kickazze zwei seitlich gebundene Pferdeschwänze
kickle, gekickelt kichern
Kiesdamm geschotterte Straße
Kind, Kinner Kind/-er
Kipfel, Kipfle Hörnchen
Kiwl Kübel, wurde beim Melken benutzt
kleen klein
Klofter Klafter (altes Längenmaß)
Kluntsch Schaukel
klure, geklurt glotzen, gaffen
Knack (Gnack) Genick
knappe, geknappt schnappen, beißen (Hund)
knattsche, geknattscht schmatzen
knaufich extrem sensibel, wehleidiges Sprechverhalten
Kneedle Knödeln zum Essen
knerre nörgeln, knurren
knodle, geknodelt extrem langsames (unkoordiniertes) Handeln
Knoddle verknotete Haarbüschel im Tierpelz, Knödeln, Quasteln

Knowl Knoblauch
Knuscht verkrusteter Schmutz
knickich knauserig, geizig
Kokosch Hahn
Kocksle Haarzöpfe
koigle, gekoigelt übertriebenes und lautstarkes Grölen, blödeln
kommod bequem
koscher gesund, in Ordnung
Kontrakt Vertrag
Kotarke Getreidespeicher für Tierfutter
Kozzka Qadrat (aus dem Ungarischen)
kragle, gekragelt abmurksen, an den Kragen gehen
Krampambl Kram und Gerümpel
Krane Zapfhahn
krätze, gekrätzt nörgeln, unbegründetes jammern
krawle, gekrawelt klettern, kriechen
Kredenz Küchenschrank, Vitrine
kreische, gekrisch, prille, geprillt weinen
Krelle Perlen
krepiere, krepirt verrecken, verächtlich für sterben
Krettsch Hamster
Krick, Kricke Mauersegler, auch Krücken
Kripp Futtertrog
Krombeere Kartoffeln
Krott, Krotte Kröte/-n
krumme, gekrummelt knurren, geknurrt
Kruppatz, Krischpindl, Schraaz lästiges kleines Kind
kruwlich kraus
Kruzze Kelch- und Stielgrube sowie Kernhaus des Obstes
Kuckandel Ur-Ur-Großmutter
kuckse, gekukst (durchs Schlüsselloch) gucken, spannen
Kukuruz Mais
Kulener Kalender
Kulesch Kuttsche
kumbe, gekummt schlummern, geschlummert, kurzer Mittagsschlaf
Kumme getrocknete Sauerteigkugeln, Hefekultur zum Brotbacken
Kurwatsch Knute
kuschle, gekuschelt anschmiegen, kuscheln

Laab Laub

laane, gelaant auftauen, aufgetauft, z.B. bei Schneeschmelze

Lackl, Lali großer, massiger und schwerfälliger Mann

laddrich schlottrig

Laari-Faari, Unsinn, Bla Bla

Lausallee Koteletten, Backenbart

Leeter, Leetre Leiter, Leitern

Leckwar Latweg, eingedicktes Obstmus

Leffel, Leffle Löffel

Leicht Begräbnis

Leintuch Bettuch, Leinen

Maad Magd

Maas Mohn

maaje, gemaajt kurzer Besuch

malad krank

Manillaschnur Bindegarn (ca. 5mm)

marod verfallen, auch für kränkerlich

Maschen Schleifen

Maulbiere Maulbeeren

Mautsch Maische

Meisel Schweinefilet

Merschel Mörser

Meter (e) ein Doppelzentner

Mick, Micke Fliegen

Minister-Krappe Windbeutel

leix(beenich) säbel- oder x-beinig

Leixen Leitern die die Fuhrwerkseiten halten

Leiwl armlose Weste, Leibchen

liddrich extrem lustlos und/oder antriebslos

Liesche Blatthülle um Maiskolben

liescht,du, geloh' du lügst, gelogen

leppsch saftleer, schlapp, geschrumpft

Logl Kleines Fass aus Holz für Trinkwasser bei der Feldarbeit

Luder fauliges Fleisch, Kadaver

lunze, gelunzt im Bett faulenzten (nach dem Erwachen)

Lulli Schnuller

Minnich Wallach

mitnanner miteinander

mohle, gemohlt malern, auch mahlen/zeichnen

Mollekopp Kaulquappe

mollett mollig

Morje Morgen

Mosi veraltet für Kino, Aussprache mit kurzem o und hartem s

Mottr Mutter

mumle, verumelt bis zur

Bewegungslosigkeit dick angezogen

Muri Durcheinander in Wohnung, Hof, Werkstatt, usw.

Muschgattle Geranien

Naupe charakterliche (negative) Eigenarten, Flausen

Nägelchesbaam Fliederbaum

Neijohrschmutter Schimpfwort für eine bis zur Unkenntlichkeit geschminkte Frau

Neuquerz Pimeht

Nonagel Wagenradsicherung

Nudlwalljer Nudelholz

Ohmetz, Ohmetze Ameise, Ameisen

Ohrhengl Ohrschmuck

Omork, Omorke Gurke, Gurken

Orwusse Essensreste

Otta Großvater

Owada, Owoda Kindergarten, aus dem Ungarischen

Owe Ofen

Owet Abend

- Paamhicker** Specht
Paamrotz Gummifluss, z.B. bei Süßkirschen
Pagantsche schwere Winter- bzw. Arbeitsschuhe (rum. "bocanc"?)
Panz Bauch
Palatschinke Eierkuchen
palwiere, palwiert rasieren, rasiert
Palwiere Frisör
Pangert Lausbube
Pappedeckl Kartonage, Kartonschachtel
papple, gepapplt blabbern
Paprikasch Gulasch
Paputche, Paraputche verächtlich für "ganze Sippe"
Parch kastriertes (ehemals männliches) Schwein
Parteis Tomaten
patscheerlich / potscheerlich possierlich
pattsche, gepattscht platzen, springen, zerplatzt, Sprung in Glas(Scheibe)
Pattsche Hausschuhe, Pantoffeln
Pattschkukuruz Popkorn
Patze Klumpen, Batzen
patze, gepatzt Fehler bei künstlerischer Darstellung
paumbe, gepaumbelt baumeln, pendeln
Paupser Kläffer
paupse, gepaupst, kläffen
paddrich zerfallen, matschig, z.B. Fallobst
Panz Bauch
Patt Paten-Onkel
Perzel Bürzel
pichte, gepicht lauern
picke, gepickt kleben, auch vogelpicken
Piere Birnen
Picola aus dem Satz der Weingärung mit Zucker und Wasser (nach)gepantschter Wein
Pindl Bündel
pische pinkeln
pischpre, gepischpert wispern, gewispert
Pissme Kleiderfusseln
Pipattsch Klatschmohn
Pitango, pitangiere Landstreicher, Vagabund, vagabundieren
Persching Pfirsich
Purde liebevoller Ausdruck für kleine Kinder
Puttsche Büschel, kleines Häufchen
plackich kahl
plähre, geplährt brüllen, laut schreien, plärren, gebrüllt
plättsche, geplättscht applaudieren, tätscheln
plinnre, geplinnert umziehen, umgezogen
Plunse (Schweine)Mastdarm, gefüllt wie Schwartenmagen oder Leberwurst
Pohl, Poschte Pfahl, Pfosten
Pojatzel, Poozemann Witzfigur, Hampelmann
pollre, gepollert knallen, poltern, gepollert
pronse, gepronst pinkeln
Prusch Glanzruß im Schornstein
Puigl, Puigle Pute/-n
Pumpeller Motte, Falter, auch kl. Schmetterling
putze, geputzt reinigen
Punzel, Punzle kugelförmiger Tiermist

raache, geraacht rauchen
Rachfang Schornstein
Rachfangskehrer Schornsteinfeger
Rampasch Federweißer, gärender Weinmost
raafe, geraaft raufen, (sich) prügeln
Raff Vorrichtung für Langfutter im Pferdestall
Rahm Sahne
Randel (krien) Schnapsidee bei Übermut, krankhafter Wutanfall
raulich extrem schlank, magersüchtig
rawelle, rawellt toben, schreien, lärmern
razzle, geratzelt mühsames Schneiden mit unscharfem Werkzeug
Ratz, Ratze Ratte/-n
resch knusprig
Reindl, Reindle Topf, Töpfe
Rehn Regen

Salagari Hirschhornsalz
Säh Säge
Selchfleisch Rauchfleisch
schaffe, geschafft bei der Arbeit befehlen
Schank Schrank
schappe, geschappt watscheln, gewatschelt, schwerfälliges Gehen
scharwenzle, romferrzle provokantes (erotisches) "Wackeln", Herumtänzeln
Schaf, Forz, Ferz Furz/-e
schafstre, geschafstert verjagen, wegscheuchen, verjagt
Schaf, Schäf Schaf, Schafe
Schaumrollen Schillerlocken, Windbeutel
Scheed Flur-/Grundstücksgrenze, Scheide
scheckich, thuppich gesprenkelt
Scheier Scheune
schenne, geschennt schimpfen, geschimpft
schepp schief, geneigt
scheppre, gescheppert klirren, rattern
Scherz Schürze
Schinakl Boot, Kahn
Schiner Einsammler von verrecktem Vieh
Schipp Schaufel
scheppe, gscheppt schaufeln
Schissl, Schissle Schüssel/-n
sSchlaan, gschlaa schlagen
Schlapppe Pantoffel
Schleewe Schlehen
schlofe, gschlof schlafen
Schlofgreedl Konkubine, Nutte
Schloose Hagel(körner)
Schluckser Schluckauf
Schluri Gauner, Betrüger
Schmaddrazz ist etwas das total zermatscht oder

rettsche, gerettscht tratschen
richt aus geradeaus
Richter Bürgermeister
Ringlotte Renekloden
Rischko bärenstarker, tatkräftiger Mann
Ritt Rüde
Riwisl, Riwise Johannisbeere /-en
Riwwle (Supp) durchs Reibeisen geriebener Teig (in der Suppe)
Rohrspatz Drosselrohrsänger
roire, geroiert Vogel- bzw. Geflügeltretakt
romjackre, romjackert rastloses herumstreunen, vagabundieren
Ross, Gaul Pferd
Rotzkell Lausbub
ruschple, geruschplt schaben, kratzen, raspeln

schucke, gschuckt Ball o. a. Gegenstand schicken, z.B. Pass beim Handballspiel
Schuwr Schober
Schwalm, Schwalme Schwalbe/-en
Schwob, Schwowe Schwabe/-n
schwowisch schwäbisch
Semmel Brötchen
Semmelbreesel Paniermehl
sellmols damals
segeere, segeert ärgern, piesacken
Sillscheit kurze Querstange zur Befestigung der Zugseile
soiche, gsoicht Wasser lassen z.B. bei Kuh und Pferd (seichen)
Spagat Binfaden (grob gesponnen)
Sparherd Kochherd (mit Holz)
Speis Vorratskammer für Nahrungsmittel
Spital Krankenhaus
spauze, gspauzt spucken
Spigl Spiegel
staat langsam, auch für leise
stalliere, gstalliert lästern, böartige und unsachliche Kritik
stambe, gstambt stampfen
standepeet! sofort! Bei einem Befehl
Stanitzl Tüte
Steere Sterne
Stehre, gsteht stören, bändigen
Stellasch Regal
Stesl Sicherungsbolzen am Wagenrad
sticker, schier etwa, bei ungenauer Mengenangabe
Stitze Pfosten
Stiwl, Stiwe Stiefel
Storm kleine Zeitspanne, z.B. für ein Nickerchen

zertrümmert ist
Schmehr Flomen
schmoichle, gschmoichelt streicheln
schnaufe, gschnauft atmen
schnausich = ist jemand der mehrere Speisen verschmägt
Schneeknedle = Vogelmilch
Schneiderkaas = Libelle
Schniss = Schnauze
schnorkse, gschnorkst schnarchen
Snuddellappe = Lätzchen
Schossl, verschosselt = Depp, schlampig, zerfahren
Schorm windgeschützte Stelle
Schoß Rock
Schraagl Rückseite des Wagens
schrubbe, gschrubbt gründlich waschen
schrunzlich schrumpelig, vertrocknet, zerfallen, faltig

talke, getalkt sinnloses Geschwätz; durch ehemalige Gastarbeiter in USA?
tämbich asthmatisch, außer Atem
tappe, getappt stampfen
Talitschka einachsiger Pferdewagen
Tarapte beeindruckend große/s Scheibe/Stück Wurst, Brot usw. (von Darab?)
Tata Anrede für Vater
teerisch schwerhörig, taub
Teiksl Deichsel, Lenkstange am Pferdefuhrwerk
Tier, Tierche Gartentür
tappich ungeschickt, dattig
Tuppe Flecken
tuschter düster, schummrig, dämmrig
tuschtre, getuschtert tuscheln (böartig)
Tuwack Tabak
Titz, Titze Titte/-n, weibliche Brust

Ulacker kleines Klappmesser oder liebevoll für kleinen lebhaften Jungen
unernanner untereinander
Uschmeck "Sausewind", liebevoller Ausdruck für kleine Kinder

vergattert Fremdbefruchtung/Kreuzung durch eine ungewollte Sorte/Rasse
verhättschelt verzogen, verzärtelt
verkrombelt zerknittert
versannjascht, vermeggait vermurks, verpfuscht

Stoßvogel Falke, Habicht
strawle, gstrawelt, stramble, gstambelt zappeln, strampeln
Stromp, Stremp Strumpf, Strümpfe
stratze, gstratzt koten bei Geflügel/Vögel oder bei extremem Durchfall
strennse, gstrennst so pinkeln kleine Buben
strippe, gstrippt umkleiden
abstrippe abstreifen, abziehen, z.B. die Blätter von einem Ast abstreifen
Stritzi kleinwüchsiger, magerer Mensch
Stritzl Ockerfarbstoff für Wandfarben
Strolle wurstförmiger Kot
Stross Hals, Kehlkopf
Stubb Stube
Stumbe Stumpf, Stummel
Stutzer Krug
so kodderkeit andeutungsweise

Todelaad Sarg
transchiere, vertranschirt verschneiden
Trapp Treppe, Stiege
trapp grau
trappe trotten, trippeln
treeme, getreemt träumen
trille, getrillt zusammenrollen, zusammenwickeln
trillatsche Ringelreigen (?)
tripse, getripst tröpfeln
trippe trippeln
Trouch Tränke, Trog
Truckelschopp Scheune
Truttschl Flittchen
Tschalamodi dicht gesäter Mais für Grünfutter
Tschinell Handbecken an der dicken Trommel

verstawert kopflos, in Panik
versudle(sich), versuddelt (sich)besudeln
verschlappre, verschlappert verschütten, verschüttet
Vorphalder Bauer im Vorbehalt (Ruhestand)

Wacke faustgroßer Stein
Wahn Wagen, Pferdefuhrwerk
Wahner Wagner
Wähnche Wägelchen, Bollerwagen
Waksblume ewige Liebe
Wambe dicker Bauch
Wattsch Ohrfeige
Watz Eber
werfe, geworf schmeißen, Wurf
Wertzhaus Gaststätte, Wirtzhaus
wichse, gewichst Schuhe eincremen; mit Wachs einlassen
widich wütend

willze, gewillzt abartig stinken
Winne Ackerwinden
wittsche, gewittscht entwischen, fluchtartig hindurchquetschen
wischt hässlich
Worscht, Werscht Wurst (Brat-, Blut-, Leberwurst)
woich weich
Woo Waage
Wuch, Wuche Woche
wuppe, gewuppt besiegen im Sport (oder auch Kinderschlägerei)
wuwle, gewuwelt wimmeln

Zalaad Salat
Zallasch Tiergatter
Zant Zahn
Zappepreet Kleiderbrett
Zaup Hündin, auch Schimpfwort für niederträchtige Frau
Zecker geflochtene Tragetasche, auch viereckig und flach
zeidich reif, z.B. bei Obst
Zeller Sellerie

Zichtel junges weibliches Schwein, auch verächtlich für ein leichtes Mädchen
Ziech mit Daunen gefüllte Bettdecke
Zigl Backstein
Ziwewe Rosinen
zuckle, gezucklt saugen
Zwern Zwirn, Nähgarn
Zwetter Weste, Sweater
Zwiwl Zwiebel
zwiwle, gezwiwelt piesaken, schikanieren
zwoi zwei

Anmerkungen: Ohne Anspruch auf Rechtschreibung und so wie wir sie in Erinnerung haben. Das hier doppelte geschrieben *aa* wird als helles und langgezogenes *o* ausgesprochen. Der erste Selbstlaut im Wort wurde meistens kurz ausgedrückt.

Von wo kommt die Redensart „ei“ als „oi“ auszusprechen?

„Wann zwoi Oier woich falle, passiert nix, wann se hart falle, dann schroit die Motter weil se nix mehr for de Toich hat“

„De Kockosch roiert es Hingel un die Kuh soicht dass de Stall fort schwimmt...“

Redensarten, Sprüche, usw.

Im Aufbau

Uff die Welt komme Geburt

Mach ke so Zirkus! Mach kein Getöse/Skandal

Mach ke Sach! Übertreibe nicht

To is ghoppst wie gsprong Einerlei, zwei gleich (schlechte) Lösungen für ein Problem

Em Dreck e Watsch genn Wenn eine Tat „ins Auge geht“; wenn sich der Täter selbst schadet

Em „Wächter“ es Au' austreede In den Kothaufen treten

Wie e Forz in de Lattern ist eine flinke und ruhelose Person

E Wedderhex ist ein freches und raffiniertes Mädchen

Na, nor je! „Weitermachen!“ oder auch wenn etwas aus dem Ruder läuft

Dann schlaat's 13! Dann geschieht etwas undenkbares, denn die Kirchenglocke schlägt nur bis 12

Ich schlaan ter ti Zänn in te Rache! Letzte Warnung vor der brutalsten Gewaltanwendung

Ich brech ter alle Knoche! Letzte Warnung vor der brutalsten Gewaltanwendung

Ich han kalt Ich friere

Lutz! Säufer! Da hat wohl ein alkoholkranker Mann mit dem Namen *Lutz* Pate gestanden...

...un wann's Heugawle rehnt... Eine Aktivität muss durchgeführt werden, auch bei extremer Witterung (es regnet Heugabeln!); war nur Redensart um den festen Beschluss zu unterstreichen

Es laaft wie in e Krettscheloch Wenn jemand Flüssigkeit (extrem gierig) in sich kippt

Gehn mer schlofe, die Leit wille hemm geh'n! Scherz mit Besuchern

Kommt net so oft un pleibt net so lang! Scherz mit Besuchern

Esst Eich satt, leidet net Hunger wie dehemm! Scherz mit Tischgästen

An Peffernejohrschtach... Also, niemals...

An das Salzamt... kann man sich wenden um Gerechtigkeit zu bekommen - wenn man keine erwarten kann

Vun Pontius zu Pilatus... Ergebnisloses Herumirren, z.B. durch die Mängel der Bürokratie

Jess-Maria-un-Josef! Ausruf bei größter Überraschung, Verzweiflung, Schreck, usw.

Der Fuchs verliehrt die Hohr, awer die Naupe net Auch wenn das Äußerliche sich (zur Schau) wandelt, die (hier schlecht gemeinten) Eigenarten/Flausen bleiben bestehen

„Scheen gehl is aa schen!“ Totale Abneigung gegen die Farbe Gelb